

Vor Nieren- und Blasen-Kranckheiten.

In dergleichen Zuständen seynd schädlich alle gesäuerte / gesalzene und flüssige Speisen / alles was von Milch kommet / alles Fleisch von einer harten Verköchung / nemblich Rindfleisch / Bocks-fleisch : Bier ist schädlich / sonderlich so neu / oder wenig ge-bräuet. Petersil / Spargel / Cicor- / Arbiß und von dergleichen Sachen gesottene Wässer seynd nutzlich / wenig Wein ist erlaubt / Das Cronaberth- Wasser ist vortrüglich / Aren / Rättich und Knoblauch seynd nicht verboten.

N^o 1. Beschreibung der Nieren in des Menschen Leib.

DEr Niern seynd zwey / die seynd warm und trucken / in der linken und rechten Seiten / ihr Substanz ist roth / vest / fleischig / welche von Gott verordnet seynd / die wässerige Feuchtigkeit von dem Geblüt an sich zu ziehen / und dieselbig in ein Harm zu kochen ; der eine Niern aber so in der rechten Seiten ist / ligt der Leber näher und höher / dann der in der linken Seiten / die Niern hangen an dem Rücken zu bes- den Seiten mit Faisten umbgeben / zu welchen Niern arteriren / und Ves- dern gehen / es seynd auch zwey Gäng / so von der Leber und Magen her- abgehen / durch welche alle Feuchtigkeit gezogen werden / darnach von den Nieren gehen wiederumb zween Gäng untersich / durch welche alle Feuchtigkeiten in die Blasen geführt werden / es leyden die Nieren man- cherley Kranckheiten von böser Complexion der Hiß oder Kälten / das ist von Geblüt / oder von feuchten Phlegmate , ist es von Hiß / so last ihm schla- gen die Leber- / oder die Ader Savena unter den Knoden der Füßen / braucht ihm kühlende Arzneyen auß / und inwendig / wasns aber vom Phlegmate kombt / und die Nieren verstopfft seyn / darzu muß man brau- chen wie hernach folgt ; auch begeben sich grosse Schmerzen der Nieren von dem Griefß und Stein / so in den Nieren gehägt wird / das ist umb die Lend mit grossen Zwang / biß in die Blasen kombt / die Nieren schwüren auch zu Zeiten / welches der Nieren selbst / oder der Häutlein Schuld ist / auch etwas von grosser Übung / Fallen / Schlagen / Reithen / oder schwär heben.

N^o 2. Wann einem die Nieren schwinden / so zuerken- nen / wann das Faiste auff dem Harm ist.

Nimb ein Seidl Rosen- Wasser / 2. Loth Essig / ein Seidl Rosen- Del / von 4. Ayrn das Weiße / das alles untereinander geschla- gen /

gen / und auff das wärmeste zu Nacht in einem Tuch auff die Lenden ge-
legt und thue das etliche mahl.

N^o 3. Syrup für die Nieren von Juden-Kürschen.

Umb die rothen Bör von Juden-Kürschen / frische Zibeben / die
Kern heraus geklaubt / Pinnen-Kern auch gereinigt / wie sichs
gebührt jedes ein halb Loth / Andivi-Saamen / Lattich-Saamen /
Purzelkraut-Saamen / jedes 3. Quintl / Petersil-Wurzen / Fenichl /
Spargl / Buesch / Selleri-Wurzen / jedes ein halbe Hand voll / rein ge-
schaben / und klein zerschnitten / süß Holz dritthalb Loth / auffgedörrete
Tamasenische Zwespen / rothe Brustbörlein / von jeden 12. auffgedörrete
Merzen / Viole / wildes Zigori-Kraut und Blumen / jedes ein halbe
Hand voll / dise Stück thue alle zusammen in ein Messinges Beck / gieß
Wasser daran / daß es 2. Finger breit darüber gehet / laß auff den dritten
Theil einsieden / seyhs durch ein Tuch / drucks wol auß / dise Brüe mach
zu einem Syrup / oder Tranc nach deinem Gefallen / in disem Syrup ist
ein grosse Tugend und Krafft / alle Hinderung des Harm zu nehmen /
die Nieren und Harm-Gäng zu reinigen / und zu säubern Sand / Stein
und Gries / Knopffen / Härting / Fleckin / Feklein / und dergleichen un-
natürliche Überflüssigkeit / stärckt auch darmit den Magen und die
Däunung / desgleichen alle innerliche Glider werden darvon eröffnet / und
die windige Anblasung / und Aufbläng / Rumor im Bauch werden
darvon zertheilet / und allgemach gelegt.

N^o 4.

Ein anders.

Un soll nehmen die rothe Bör von Juden-Kürschen / und selbe fein
wol zerdrucken / mit einem Löffel / hernach thut mans in ein Sins-
waffen / oder sonst subtil Materi / eines kleinen Säckl / solches
in ein Randsl gethan / darauff ein Maß gerechten guten Wein gossen / und
darvon getruncken / ist gewiß ein probierte Sach vor die Niern.

Item: Der Meer-Zwiffel-Safft.	fol. 45. Num. 18.
Item: Der Zucker-Koffath.	fol. 51. Num. 4.
Item: Die Rosen-Salben.	fol. 83. Num. 20.
Item: Das Edle Pulver.	fol. 97. Num. 19.
Item: Die Elixir.	fol. 123. Num. 18.
Item: Das Cronabeth-Wasser.	fol. 427. Num. 24.

Vor Ohnmachten.

Ist gut das Herz-Carfuncl-Wasser.
Item: Das Käyser-Carl-Wasser.

fol. 5. Num. 10.
fol. 7. Num. 13.
Item: